

Zweitveröffentlichung



Sinz, Elmar J.; Mertens, Peter

Kopplung von Anwendungssystemen : WI-Editorial zum Schwerpunktthema

Datum der Zweitveröffentlichung: 29.08.2024

Akzeptiertes Manuskript (Postprint), Zeitschriftenartikel

Persistenter Identifikator: urn:nbn:de:bvb:473-irb-976428

Erstveröffentlichung

Sinz, Elmar J.; Mertens, Peter (2002): „Kopplung von Anwendungssystemen : WI-Editorial zum Schwerpunktthema“. In: Wirtschaftsinformatik : WI, Jg. 44, Nr. 5, S. 409-410, Berlin ; Heidelberg: Springer.

Verlagshinweis

This version of the article has been accepted for publication, after peer review (when applicable) and is subject to Springer Nature's AM terms of use, but is not the Version of Record and does not reflect post-acceptance improvements, or any corrections.

Rechtehinweis

Dieses Werk ist durch das Urheberrecht und/oder die Angabe einer Lizenz geschützt. Es steht Ihnen frei, dieses Werk auf jede Art und Weise zu nutzen, die durch die für Sie geltende Gesetzgebung zum Urheberrecht und/oder durch die Lizenz erlaubt ist. Für andere Verwendungszwecke müssen Sie die Erlaubnis der Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber einholen.

Für dieses Dokument gilt das deutsche Urheberrecht.

Kopplung von Anwendungssystemen

Elmar J. Sinz, Peter Mertens

Zentrale Voraussetzung für die effektive Durchführung von Geschäftsprozessen im E-Business ist eine leistungsfähige und flexible Kopplung der diese Geschäftsprozesse unterstützenden Anwendungssysteme und Anwendungssystemkomponenten. In den letzten Jahren lag der Fokus auf der innerbetrieblichen Kopplung von Anwendungssystemen. Technologien hierfür sind insbesondere Object-Request-Broker, Message-Oriented-Middleware und Plattformen für komponentenorientierte Softwareentwicklung.

In jüngerer Zeit rücken verstärkt überbetriebliche Geschäftsprozesse in den Mittelpunkt des Interesses. Auf der Grundlage der genannten Technologien entstehen Plattformen, Infrastrukturen und Standards, die speziell auf die zwischenbetriebliche Kopplung von Anwendungssystemen ausgerichtet sind. Beispiele sind Integration-Broker und XML-Schemabibliotheken.

Erhebliche Forschungs- und Entwicklungsdefizite bestehen nach wie vor an der Schnittstelle zwischen den betriebswirtschaftlichen Konzepten des E-Business und den zur Unterstützung dieser Konzepte verwendeten gekoppelten Anwendungssystemen. Mit dem vorliegenden Heft soll eine Zwischenbilanz gezogen und der erreichte Stand bezüglich der Kopplung von Anwendungssystemen aus Sicht von Wissenschaft und Praxis beleuchtet werden.

Das Schwerpunktthema wird in fünf Hauptbeiträgen behandelt:

- BUNJES, FRIEBE, GÖTZE und HARREN stellen am Beispiel der heterogenen Systemlandschaft des Telekommunikationsunternehmens EWE TEL Konzepte der Systemintegration auf Daten-, Anwendungs- und Prozessebene vor und berichten über die im Praxiseinsatz gemachten Erfahrungen. Für die Datenintegration wird Middleware, für die Anwendungsintegration werden Application-Server und für die Prozessintegration Workflow-Managementsysteme eingesetzt.
- In dem Beitrag von NIEMANN, HASSELBRING, WENDT, WINTER und MEIERHOFER werden Kopplungsstrategien für Anwendungssysteme im Krankenhaus behandelt. Am Beispiel der Kopplung des Patientenmanagementsystems mit klinischen Arbeitsplatzsystemen im Universitätsklinikum Leipzig werden spezielle Kopplungsstrategien und zugehörige Integrationstechniken analysiert und diskutiert.
- Web-Services als Basis für evolvierbare Softwaresysteme bilden den Gegenstand des Beitrags von STIEMERLING. Es werden Erfahrungen mit einer bereits im produktiven industriellen Einsatz befindlichen Großanwendung analysiert, welche auf einer Web-Service-Architektur basiert.
- NUTZ und STRAUß untersuchen in ihrem Beitrag das Konzept und den praktischen Einsatz der eXtensible Business Reporting Language (XBRL). Aufbauend auf einer Darstellung

der Grundlagen von XBRL werden der praktische Einsatz des Konzepts kritisch evaluiert und Zukunftsaussichten eingeschätzt.

- SCHISSLER, MANTEL, FERSTL und SINZ behandeln Kopplungsarchitekturen zur überbetrieblichen Integration von Anwendungssystemen und ihre Realisierung mit SAP R/3. Ein wesentliches Ziel des Beitrags ist die Systematisierung und Strukturierung von Kopplungsarchitekturen. Es werden drei Klassen von Kopplungsarchitekturen identifiziert, zugehörige Ausprägungen vorgestellt und untersucht, inwieweit diese Kopplungsarchitekturen mithilfe von Kopplungsmechanismen von SAP R/3 realisiert werden können.

Erfreulich ist die große Resonanz, die der Call for Papers bei Praktikern gefunden hat. So sind vier der fünf angenommenen Beiträge von Praktikern verfasst oder haben Praktiker als Koautoren. Wegen der großen Zahl von Einreichungen konnten auch einige Beiträge von beachtenswerter Qualität nicht berücksichtigt werden. Deren Verfasserinnen und Verfasser bitten wir besonders um Verständnis.

Komplementär zu den Hauptbeiträgen behandelt NISSEN in der Rubrik WI-Schlagwort das Thema Supply Chain Event Management (SCEM).

Die Herausgeber danken allen Autoren für ihre konstruktive Mitarbeit bei der Gestaltung des Heftes.